

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 207.

Sonnabend den 26. Juli.

1851.

Bekanntmachung.

Das 17. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 55, Verordnung, die Befügung von Geburts- oder Bestellscheinen bei Einlieferungen in die Straf- und Correctionsanstalten betreffend; vom 4. Juni 1851.

Nr. 56, Bekanntmachung, die Bestellung eines Landtagswahlcommissars betreffend; vom 17. Juni 1851.

Nr. 57, Bekanntmachung, die Gerichtsbarkeit in Ansehung der auf dem Eisenbahnhofe zu Bodenbach und auf der zwischen diesem und der Königlich Sächsischen Landesgrenze befindlichen Bahnstrecke dienstlich verwendeten Sächsischen Staatsangehörigen betreffend; vom 2. Juli 1851.

Nr. 58, Decret wegen Bestätigung der Statuten des Steinkohlenbauvereins zu Nieder-Planitz und Vorder-Neudörfel; vom 28. Juni 1851.

Nr. 59, Verordnung, die Ressortverhältnisse in Eisenbahn-, so wie in Berg- und Hüttenangelegenheiten betreffend; vom 26. Juni 1851.

Nr. 60, Bekanntmachung, die Stellvertretung des Regierungskommissars für den 6. bäuerlichen Wahlbezirk betreffend; vom 9. Juli 1851.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 14. August d. J. auf hiesigem Rathhaussaale öffentlich aushängen.

Leipzig den 23. Juli 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o s c h.

Miscellen und Notizen.

Der geniale Dichter und Uebersetzer Byrons, Herr Adolf Böttger hier, hat von Sr. Maj. dem Könige von Sachsen die goldene Medaille mit der Inschrift: *Virtuti & ingenio* erhalten.

Das alljährliche Kinderfest der ersten Classe der hiesigen Armenschule fand am 20. Juli in gewohnter heiterer Weise, nach vorheriger Weihrede, im Johannisstuhle statt. Bei derselben Gelegenheit erhielten 27 Dienstmädchen öffentliche Belobung und Geldprämien.

Bei den 2. sächs. Staats-telegraphen sind in der ersten Hälfte dieses Jahres 6157 Depeschen — darunter 4137 Privatdepeschen — expedirt worden; die meisten (1531) im Monat Mai. Hier von waren

aufgegebene	1042,
durchgegangene	3896,
eingegangene	1219.

Auf einen Tag kommen durchschnittlich 34 Depeschen, auf eine Depesche durchschnittlich 33 Worte. Die Zahl der Privatdepeschen, welche im Januar nur 59 pCt. betrug, hob sich im Juni bis zu 82 pCt.

Die Londoner Industrieausstellung — meldet die D. A. Z. von hier vom 25. d. M. — führt auch uns seltsame Gäste zu. Mit dem gestrigen Morgenzuge langte hier von Wien über Dresden ein Mohammedaner an, der, wie sich aus seinem Passe ergab, die Donau heraufgekommen war, um über Paris nach London zur Industrieausstellung zu reisen. Da er sich nicht dazu verstehen wollte, das Eisenbahnbillet zur Weiterreise zu bezahlen, mußte er sich vor der Hand einen kleinen Aufenthalt gefallen lassen. Er war nach seinem zu Konstantinopel ausgestellten Passe vom 11. April d. J. ein „Untertban der Pforte“, hieß Inayet-ben-Ali, sprach und verstand aber weder türkisch, noch persisch,

noch arabisch, noch konnte er sich in irgend einer abendländischen Sprache ausdrücken. Ebenso vermochte er nicht, seine eigene Sprache zu schreiben. Sonach scheiterten alle von den jener Sprachen mächtigen Gelehrten unserer Universität angestellten Versuche, von ihm selbst etwas Näheres über seine Heimath und Verhältnisse zu erfahren. Diesen Umständen, so wie seiner dunkeln, schwärzlich-braunen Hautfarbe und seinem Gesichtsschnitte nach gehörte er offenbar einem jener kleinen, noch ziemlich unbekanntem Stämme an, die an den Südausläufern des Kaukasus in den Landschaften Armeniens hausen. Sein Aeußeres verrieth namentlich den Bergbewohner, und vielleicht zählt er zu dem Volke der Lazen, das den gebirgigen Küstensaum am schwarzen Meere bewohnt. Inayet-ben-Ali präsentirte sich als hochgewachsener Mann in den besten Jahren, von kräftigem Körperbau und stolzer Haltung. Seine dunkeln Züge zeigten Energie, sein Blick war scharf und durchdringend. Nachdem die erste Besorgniß über seinen ungewollten Aufenthalt verschwunden, sprach sich in dem Gesicht ziemlich unvorholten Mißvergnügen aus. Auf dem Haupte trug er einen Turban, über den baumwollenen Beinkleidern einen weiten, malerisch zusammengefaßten, grobhäreren Mantel, an dem hinten eine lange weiße, mit in bunter Seide gestickten Schriftzeichen verzierte Capuze herabhäng. In der einen Hand führte er einen Rosenkranz, in der andern eine lange türkische Pfeife, die er am Munde hielt. Seiner imposanten Erscheinung entsprach übrigens die Fußbekleidung keineswegs. Sicherlich ist Inayet-ben-Ali ein angesehener, vielleicht sogar ein weiser Mann seines Stammes, den die Wißbegierde zur Industrieausstellung der Ungläubigen treibt, oder auch, wie im Orient nicht selten, ein Frommer, der mit einer Wißbegierde eine Cultur- und Vergnügungstreife zu vereinigen weiß. Da sich ergab, daß dieser Sohn Asiens nicht aus Mangel an Mitteln, sondern nur aus weiser Sparsamkeit, oder auch vielleicht nur im Vertrauen auf abendländische Gastfreundschaft die Entrichtung des Fahrgeldes Anfangs verweigert hatte, so konnte er schon am Nachmittage, nachdem er der weltüblichen Sitte des Bezahls genügt, ungehindert seine Reise nach dem Krystallpalaste Albions fortsetzen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Vom 19. bis 25. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. Juli.

Ein Knabe, 12 Tage alt, Friedrich Ernst Gottlob Wagners, Bürgers, Glasermeisters und Hausbesizers Sohn, in der großen Fleischergasse.

Albert Arthur Keitel, 4 Wochen alt, Einwohners Sohn, in der Windmühlenstraße.

Ein uneheliches Mädchen, 2 Jahre alt, im Waisenhaus.

Ein unehelicher Knabe, 6 Wochen alt, im Waisenhaus.

Sonntag den 20. Juli.

Jungfrau Anna Wiesand, 23 Jahre alt, Doctors der Rechte und Oberhofgerichtsadvocatus hinterl. Tochter, in der Quierstraße. Ist nach Zwota zur Beerdigung abgeführt worden.

Edmund Paul Manicke, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers, Gastgebers und Hausbesizers Sohn, in der Gerbergasse.

Christiane Kessler, 78 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Kaufmanns in Berlin Witwe, im Brühl.

Carl Reinhard Lubisch, 30 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Feldwebel beim IV. R. S. Schützenbataillon, in der Burgstraße.

Montag den 21. Juli.

Christiane Johanne Barth, 24 Jahre alt, Cassenassistentens bei der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn Ehefrau, in der Blumengasse.

Gottlieb Heinze, 51 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Ritterstraße.

Fanny Dittlie Kähler, 11 Jahre 10 Monate alt, Instrumentenmachers Tochter, in der Kohlenstraße.

Heinrich Kabe, 8 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Zimmergefellens Sohn, an der Pleiße.

Johann Carl Adolf Pohle, 20 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Handarbeiter, im Georgenhaus.

Ein unehelicher Knabe, 3 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 22. Juli.

Bertha Wilhelmine Stohmann, 30 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau in Reudnitz. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Bruno Beuchel, 6 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Windmühlengasse.

Georg Clemens Alfred Stephan, 25 Wochen alt, Geschäftsreisenden Sohn, in der Antonstraße.

Marie Elisabeth Barentin, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Kunstgärtners Tochter, in der Quierstraße.

Christian August Hunger, 64 Jahre alt, Getreidemäcker, in der Windmühlenstraße.

Johanne Christiane Feillotter, 54 Jahre alt, Logenschließers beim Stadttheater Witwe, im Jacobshospital.

Anna Walther, 1 Jahr 4 Monate alt, Buchdruckers hinterl. Tochter, in der Bebergasse.

Hermann Heinrich Carl Schneider, 18 Wochen alt, Zimmergefellens Sohn, in der Lauchaer Straße.

Ein unehelicher Knabe, 11 Wochen alt, an der Pleiße.

Ein unehelicher Knabe, 5 Wochen 5 Tage alt, in der kleinen Fleischergasse.

Ein uneheliches Zwillingmädchen, 6 Stunden alt, in der Johannisgasse.

Mittwoch den 23. Juli.

Gottlob Wilhelm Marx, 19 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schenkwrths hinterl. Sohn, Tapezierergehilfe, am Neukirchhofe.

Ernst Friedrich Max Hinge, 16 Wochen alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Antonstraße.

Christiane Friederike Steinert, 62 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Markthelfers Witwe, am Neumarkte.

Johanne Friederike Obst, 31 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Weststraße.

Gottfried Wilhelm Horn, 56 Jahre alt, Colporteur, im Jacobshospital.

Jungfrau Wilhelmine Pauline Schleicher, 18 Jahre 3 Monate alt, Hausmanns hinterl. Tochter, am Markte.

Johann Christoph Lenk, 66 Jahre alt, Maurergefelle, im Jacobshospital.

Johann Friedrich Wilhelm Rödel, 6 Jahre 7 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der Quierstraße.

Donnerstag den 24. Juli.

Carl Planik, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Tischlergefellens Sohn, in der Reudnitzer Straße.

Johanne Wilhelmine Plehsch, 71 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Nicolaisstraße.

Carl Friedrich Böhme, 38 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Klempnermeister, im Sporergräbchen.

Freitag den 25. Juli.

Charlotte Antonie Stäps, 24 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, im Sporergräbchen.

Ernst Wilhelm Richard König, 32 Jahre alt, Agent, im Brühl.

Jungfrau Marie Rosine Burkhardt, 84 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, am Thomaskirchhofe.

Carl Gottlieb Alfred Bayer, 4 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Mechanici Sohn, am obern Park.

14 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Waisenhaus, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 40.

Vom 19. bis 25. Juli sind geboren:

26 Knaben, 24 Mädchen; 50 Kinder.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Liebel,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= Pastor Ahlfeld,
	Mittag	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= M. Kähler,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Schneider,
In der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Weißschuh,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Raumann, Comm.,
		$\frac{1}{2}$ 8 Uhr	Beichte,
	Vesper	2 Uhr	= M. König,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Lindner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Bornemann,

zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Krig,
	Missionsvortrag	Nachm. $\frac{3}{4}$ 4 Uhr	= D. Lindner,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Gräfe,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Palmann,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Prof. Herzog aus Halle,
Christl. Gemeinde:	kein Gottesdienst,		
in Connewitz	Früh	8 Uhr	= M. König.
Montag	Früh	um 7 Uhr	Hr. M. Schneider.
Dienstag	Früh	um 7 Uhr	= M. Walter, (Apostelgesch. 15, 22.)
Mittwoch	Früh	um 7 Uhr	= Pastor Ahlfeld.
Donnerstag	Früh	um 7 Uhr	= Pastor Laubert aus Marktleiberg.
Freitag	Früh	um 7 Uhr	= Cand. Weißschuh.

W ö h n e r.

Herr M. Küchler und Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
Ich und mein Haus, von Hauptmann.
Sieh dich zufrieden, von R. Müller.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche.
„Des Staubes eitle Sorgen“, von J. Haydn.

L i s t e d e r G e t r a n t e n.

Vom 18. bis mit 24. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Bauer, Bürger und Zimmermeister hier, mit Igfr. W. E. Findeisen, Bürgers, Huf- und Waffenschmiedemeisters in Ebnern Tochter.
- 2) E. G. R. Bornemann, Dr. phil., Nachmittagsprediger an hies. Universitätskirche und Oberlehrer der Wendlerschen Freischule, mit Igfr. A. M. Stockmann, Bürgers und Advocatens hinterl. Tochter.
- 3) F. A. Stöpel, Bürger und Fleischwaarenhändler hier, mit Frau E. L. Herrmann geb. Klöppel, Bürgers und Böttchermeisters hier hinterl. Witwe.
- 4) F. A. Lehmann, Pächter des Hotel de Prusse hier, mit Igfr. E. E. W. Hilbig, Musici in Zwickau Tochter.
- 5) E. Bed, Großherzog. Weimarischer Hoffänger in Weimar, mit Igfr. B. S. H. Haubold, Bürgers und Musici hier Tochter.
- 6) E. L. Winnefeld, Fabrikarbeiter hier, mit Igfr. J. W. L. Schwarz, Oberjägers nachgel. Tochter.
- 7) G. W. Schmidt, Schuhmachersgehilfe hier, mit M. A. A. Häußler, Schriftsetzers hier Tochter.
- 8) E. F. Bergmann, Zimmergehilfe hier, mit M. E. Brodman, Amtsbleniers in Erfurt Tochter.
- 9) E. S. Stockmar, Handarbeiter hier, mit J. E. Seyfert, Zimmergehilfens und Hausbesizers in Liebertwolkwitz Tochter.
- 10) E. A. Bertuch, herrschaftl. Kutscher hier, mit J. D. Köffler, Einwohners in Peterwitz Tochter.
- 11) J. A. Herzog, Bürger und Bäckermeister hier, mit Igfr. J. L. Scherzer, Bürgers und Wundarzte hier hinterl. Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. G. Brehm, Dr. phil. und Bürger hier, mit Igfr. E. F. E. Bernz, Grenzaußsehers in Merseburg hinterl. Tochter.

- 2) J. G. Rasch, Handarbeiter in Grimma, mit Igfr. E. E. E. Pickenäs, Bürgers und Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 18. bis mit 24. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) E. W. Waldenbergers, Bürgers u. Lohnkutschers Tochter.
- 2) E. F. Schmidts, Buchbinders Tochter.
- 3) F. Schnurbusch, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 4) E. L. Sommers, Aufläders bei der S.-B. St.-E. Sohn.
- 5) J. E. Ronnigers, Tischlers, d. J. Aufwärters beim chem. Laboratorium an hies. Universität Tochter.
- 6) E. E. Naumanns, Schlossers bei der S.-B. St.-Eisenb. Tochter.
- 7) J. E. Friedrichs, Feuerarbeiters bei der S.-B. St.-Eisenb. Tochter.
- 8) W. A. L. Tannerts, Bürgers u. Victualienhändlers Tochter.
- 9) W. Löwenbergs, Landschaftsmalers Tochter.
- 10) J. L. Peters, Schuhmachers Sohn.
- 11) E. H. Hallbergs, Bürgers und Kramers hier Tochter.
- 12) E. E. Heinze's, Advocatens und Königl. Sächs. Notars Tochter.
- 13) E. H. E. Hoppenbergs, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 14) E. H. Engels, Lohnkellners Tochter.
- 15) B. H. Heue's, Wollfortiters Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) W. E. F. Krey's, Buchdruckerei-Factors Sohn.
- 2) E. P. Ungewiß', Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 3) E. W. H. Sperlings, Bürgers u. Buchbinders Sohn.
- 4) E. R. Karsheligs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) J. G. Kieflings, Bürgers, Hausbesizers und Schenk-wirths Tochter.
- 6) E. M. Städters, Bürgers und Tapezierers Tochter.
- 7) H. Krey's, Stellmachers bei der L.-D. Wagenbauanstalt Sohn.
- 8) A. D. Berns, Kypographens Sohn.
- 9) E. Böttigers, Maurers Tochter.
- 10) J. F. Sehme's, Markthelfers in den Straßenhäusern Tochter.
- 11) D. Donaths, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 12) E. J. Rückers, Buchhandlungsgehilfens hier Tochter.
- 13) F. W. L. Lösches, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 14) E. E. Bretschneiders, Kaufmanns Sohn.
- 15) F. A. Langhans, Maschinenbauers Tochter.
- 16) E. A. R. Schilds, Zimmerpoliters Tochter.
- 17 und 18) 2 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- J. A. Baaders, Wagenschiebers bei der M.-L. E. Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) D. E. Volland, Schneidermeisters Sohn.
- 2) F. M. Hoffarth, Schuhmachersgehilfens Tochter.
- 3) E. R. Mahler, Seilermeisters Tochter.

Tageskalender.**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. und Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterz. unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderrau; 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz. unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz. unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Abends 5 1/2 U., mit Uebernachten in Gießen u. Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle und Aufenthalt in Cassel; 3) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 8 1/2 U., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen.

Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau [Bayersch. Bahnh.].

- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.].

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Hermann Krone's Riesen-Daguerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von 1 1/2 ϕ bis 50 ϕ .

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7-7 U. Abds.
 Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8-6 U. Abends.
 Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7-7 U. Abends.
 Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolber und Lackirer, von früh 7-7 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7-7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7¹/₂-10 Uhr.

Leipziger Börse am 25. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	106 ¹ / ₄	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	112 ¹ / ₂	112	Magdebg.-Leipziger	220	219
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	100	99 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche	—	85 ³ / ₄
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	72 ¹ / ₄
do. 10 ¹ / ₂ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	99 ¹ / ₂	—
Cöln-Mindener	106 ³ / ₄	106 ¹ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	88	87 ¹ / ₂
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank La. A.	146	—
Leipzig-Dresdner	—	144 ¹ / ₄	do. La. B.	119	118 ¹ / ₂
Löb.-Zittauer La. A.	—	24 ¹ / ₄			

Leipziger Fruchtpreise

vom 18. bis mit 24. Juli.

Weizen, der Scheffel	3 ¹ / ₂ 25 ¹ / ₂ — 2 bis 4 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ — 2
Korn, der Scheffel	3 = 12 = 5 = bis 3 = 15 = —
Gerste, der Scheffel	2 = 5 = — = bis 2 = 7 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 27 = 5 = bis 2 = 5 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 1 = 10 = —
Rüben	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = —
Erbsen, der Scheffel	2 = 25 = — = bis 3 = 5 = —

Heu, der Centner	— ¹ / ₂ 12 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ bis — ¹ / ₂ 20 ¹ / ₂ — 2
Stroh, das Schock	2 = 10 = — = bis 3 = — = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter,	6 ¹ / ₂ 20 ¹ / ₂ — 2 bis 7 ¹ / ₂ 10 ¹ / ₂ — 2
Birkenholz, „ „	5 = 20 = — = bis 6 = 5 = — =
Eichenholz, „ „	5 = 10 = — = bis 6 = — = — =
Ellernholz, „ „	5 = 25 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, „ „	4 = 10 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 17 = 5 = bis — = 20 = — =

Börse in Leipzig am 25. Juli 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	Leipzig-St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₂	Obligat. kleinere	3	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do.	—	6 ¹ / ₂	do. do.	4	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ¹ / ₂	do. do.	4 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ¹ / ₂	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	91
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S.	108 ³ / ₄	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	do. do. v. 500	4	101
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₄	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ¹ / ₂	—				do. do. do.	4	100 ¹ / ₄
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	109
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₄	—				Part.-Obligationen	—	—
	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Priori-	4 ¹ / ₂	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—				täts-Obligationen	—	—
	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	85 ¹ / ₂
	3 Mt.	6. 20	—				Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 ³ / ₄				do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—				R. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—
	3 Mt.	—	—				do. do. do.	5	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	87 ¹ / ₂				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	—				Leipzig-Bank-Act. à 250 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	173	—
	3 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	144 ¹ / ₄
							à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à ¹ / ₂ Mk. Br. u.							Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	24 ¹ / ₄
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.							à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
Preuss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem - do.							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	112
And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.			8 ¹ / ₄ *)				à 200 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
							Magdebg.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	219
							à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
							Thüring. do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	72 ¹ / ₄

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige sind in der Nacht vom 16. zum 17., so wie vom 21. zum 22. d. Mts. in einem Garten zu Leussch eine Anzahl Gewächse, namentlich zwei blühende Oleander von 4 Elle Höhe und seltener Schönheit auf ruchlose Weise von unbekannter Hand zerstört worden.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit der Aufforderung, uns Alles, was zur Entdeckung der Thäter führen könnte, mitzutheilen und bemerken noch, daß Demjenigen, welcher uns den Thäter zur Anzeige bringt, eine Belohnung von 2 Thlr. zugesichert worden ist.

Leipzig den 24. Juli 1851.

Das Rathshaus-Landgericht.

Für den Director:
Eisenbeiß, Act. und Stellvert.

Engel.

Auction.

Nächsten Montag Vormittags 11 Uhr findet die Auction der Sottenrothschen Verlagsartikel statt, jedoch nicht in meiner Expedition, sondern an Ort und Stelle der gedachten Verlagsvorräthe, Ritterstraße Nr. 3 im Hofe.

Adv. Wilh. Vortins, als req. Notar.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 28. Juli Ziehung 2ter Classe. Mit Kaufloosen hierzu empfiehlt sich bestens
J. A. Böbler, Katharinenstraße Nr. 5.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche u. A. m. fertigt
Ferdinand Barth, Klostersgasse, Stieglitzens Hof, 2 Et.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extra-Fahrt

zu Sonntag den 27. Juli d. J.

von und nach Leipzig, Zwickau und Hof,
ingeleichen

von und nach allen zwischen den genannten Orten gelegenen Stationen, so wie auch von und nach dem Anhalte-
puncte **Jocketa**, unweit der **Elsterthal-Ueberbrückung** (die übrigen Anhaltepuncte sind ausgenommen)

zum einfachen Preise für Fahrt und Rückfahrt.

Abgang von Leipzig und Hof früh 5 Uhr, von Zwickau für den Zug von Leipzig und Hof 7 Uhr
40 Minuten. Zurück mit jedem bis Montag den 28. Juli Nachmittag und zwar

von Leipzig um 3 Uhr 30 Min. und 5 Uhr,
von Hof um 2 Uhr 30 Min. und 5 Uhr

abgehenden, beziehentlich durchgehenden und Local-Zügen.

Billets werden nur für so viel Personen ausgegeben, als die vorhandenen Transportmittel unterbringen lassen.

Bei der Fahrt **Jocketa** ist zu dem bis zur nächstvorhergehenden Station reichende Billet noch ein Meilenbillet zu nehmen.
Leipzig, am 22. Juli 1851.

Königliche Direction

der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 27. Juli 1851

zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 29. Juli Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter
ebenfalls mitbegriffenen Elzug früh 2 1/2 Uhr von Dresden sind indes nur Billets I. und II. Classe gültig.

Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundenen Zurückfahrten von Dresden und Leipzig fällt bis auf Weiteres weg.
Leipzig den 21. Juli 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Caisse Paternelle de France.

Gegenseitige anonyme Lebensversicherung und zu festen Prämien.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Familienväter zu benachrichtigen, daß nach vorher eingezogenen Erkundigungen bei unserm
Pariser Correspondenten sowohl, als bei der französischen Regierung wir uns bewogen gefunden haben, die Agentur für die „Caisse
Paternele“ für Leipzig und Umgegend zu übernehmen, um so mehr, als wir in Deutschland keine derartige, oder nur derselben
ähnliche Versicherung haben.

Ein Familienvater, der sein Kind in dem ersten Jahre nach der Geburt versichert, zahlt 100 Frcs. pr. Jahr, bis das Kind sein
21. Jahr erreicht hat, und kann er dann mit ziemlicher Gewißheit darauf rechnen, daß, wenn das Kind volljährig wird, er für das-
selbe 12—13,000 Frcs. erhält.

Die Kinder können versichert werden bis zum 10. Jahre für 10,000, 25,000, 50,000 und selbst 100,000 Frcs.

Die Gesellschaft besteht seit 1828 und besitzt ein Capital von 84,000,000 Frcs.; sie steht unter der Obergewalt des Staates.

Nähere Auskunft ertheilen

l'Inspecteur divisionnaire **Ls. von Belfort**, Hôtel de Bavière.

Hammer & Schmidt.

So eben erhielt ich aus Berlin:

Kladderadatsch in London.

3. Heft. Preis 2 1/2 Ngr.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Im Verlage von **J. J. Weber** in Leipzig ist erschienen und
in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Sonnenfinsterniß

am 28. Juli 1851.

Von

S. A. Jahn.

Mit einer Gesamt- und einer Special-Uebersichtskarte und
7 in den Text gedruckten Abbildungen von sieben Lichtgestalten
der Sonne am 28. Juli.

Preis 5 Ngr.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Elsterstraße Nr. 1605 part.**
Leipzig den 24. Juli 1851.

W. S. Witter, Decorationsmaler.

Pariser Herren-Moden.

Fracks, Röcke und Twine von 1 1/2 bis 20 Thlr.,

Beinkleider und Westen von 2 bis 9

empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15. (Fürstenauss.)

Stelle als Erzieher gesucht.

Ein junger Gelehrter, dessen sittliche und wissenschaftliche Bildung vorzügliche Zeugnisse beglaubigen, sucht gegen Gewährung freier Station eine Stelle als Erzieher in oder bei Leipzig in einer Familie, deren Kinder wenigstens theilweise den Unterricht einer Lehranstalt genießen. Gütige Offerten unter E. R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Dekonomen wird auf ein Rittergut, wo Brauerei und Brennerei betrieben wird, eine Stelle als Volontair gesucht. Geneigte Offerten wird die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. O. F. entgegennehmen.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, im 2. Hofe parterre.

Geschäftslocalgesuch.

Von einer Modewaarenhandlung bin ich beauftragt, für die Michaelismesse 1851 ein Verkauflocal, wo möglich 1. Etage in guter Lage und ein Wohnzimmer zu miethen.

Adv. Heinrich Sög (Neumarkt Nr. 42).

Ein **Weslogis**, 1 Treppe hoch, in Meslage befindlich, wird für die Hauptmessen von einem auswärtigen Hause zu miethen gesucht durch das **Briefcomptoir** kl. Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, in der innern oder äußern Dresdner Vorstadt gelegen, zu dem Preise von 30 bis 50 Thlr. zu Michaelis d. J. Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird für eine einzelne Person eine Stube mit eigenem Verschluß oder ein kleines Logis. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 32 in der Restauration.

Gesucht wird in der Nähe des Raschmarktes eine geräumige Stube in 1. Etage, die Fenster können in den Hof gehen, ohne Möbels. Gefällige Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn **L. W. Scholle** am Markt abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche.

Adressen bittet man mit Preisangabe Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 55, in die Restauration niederzulegen.

Gesucht wird ein **Logis** für eine pünktliche Familie, innere Stadt, 70—100 Thlr. Offerten bei Möbius, Reichsstr. 9.

Gesucht wird sogleich eine Stube mit Kammer ohne Möbels für ein paar stille Leute ohne Kinder. Näheres Burgstr. 4, 4 Tr. links.

Gesucht wird ein Logis, sofort zu beziehen, mit Werkstätte, im Preise von 60 bis 100 Thlr. Adressen unter A. H. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Zimmer, möblirt nebst Schlafcabinet, beides mittlerer Größe, in der Nähe der Post, wird sofort gesucht. Man bittet ihre wertheften Adressen unter Chiffre L. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Michaelis- und nächste Messen wird ein Gewölbe, mittlerer Größe, am liebsten in der Reichstraße gesucht. Adressen unter H. I. K. in die Exped. d. Bl.

Gesucht wird sofort von einem soliden Mädchen ein möblirtes Stübchen ohne Bett. Adressen niederzulegen Nicolaistraße Nr. 46 im Steingutgewölbe.

Vermiethung.

Zwei geräumige gut möblirte Zimmer in Lehmanns Garten sind an einen Herrn von der Handlung oder Angestellten sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann am Eingange des Gartens rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis von drei Stuben nebst Zubehör vorn heraus am bairischen Platz Nr. 2B und ebendasselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist im „Rosenkranz“ ein mittleres Familienlogis von Michaelis d. J. an durch Adv. **Georg Göring**.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein kleines Familienlogis an stille Leute, im Preise zu 28 Thlr. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur **C. S. Prösch**.

Nitterstraße Nr. 39 ist die zweite Etage, ein geräumiges Familienlogis, von Michaelis a. c. ab fernerweit zu vermieten durch Adv. **Frenkel, Katharinenstr. Nr. 16**.

Ein kleines Familienlogis für 48 Thlr. ist an stille Leute zu Michaelis zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 11.

Zu **Entrisch** ist ein kleines Familienlogis zu Michaelis zu beziehen beim Sattler **Prömmel**, daselbst das Nähere zu erfahren.

Garçon - Logis.

Zwei bis drei Stuben mit freundlicher Aussicht sind zu Michaelis zu vermieten Lehmanns Garten im 4. Haus bei **Carl Marcus**.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten, möblirt, an 2 Herren oder Mädchen Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben, eine mit, die andere ohne Schlafkammer, zusammen oder auch einzeln, **Serhards Garten** beim Portier.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein ausmöblirtes freundliches Zimmer nebst Schlafstube. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Zu vermieten ist billig zum 1. August oder auch später ein sehr freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer, beides vorn heraus, ganz in der Nähe des Schützenhauses, an einen oder zwei Herren. Näheres in der Conditorei des Herrn **Remde**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine möblirte, freundl. Stube in dem Briefcomptoir kl. Windmühleng. 12.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube vorn heraus, freundliche Aussicht, zum 1. August Dresdner Straße Nr. 13, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein fein möblirtes Zimmer mit Aussicht nach Promenade u. Gärten Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube mit Aussicht in den Garten Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, Nr. 26.

Königschießen in Grimma.

Sonntag den 27. Juli Nachmittag 3 Uhr Auszug des Schützen- und Jägercorps, Abends 8 Uhr Einzug.

Montag den 28. Juli früh 8 Uhr Auszug, Abends 8 Uhr Einzug.

Dienstag den 29. Juli früh 8 Uhr Auszug, Abends 8 Uhr Einzug.

Mittwoch den 30. Juli Mittags 1 Uhr Auszug, Abends 8 Uhr Einzug und Einführung des Schützenkönigs.

Donnerstag den 31. Juli von Nachmittags 3 Uhr an **Luftschreibenschießen**, Abends 8 Uhr **Königsball**.

Sonntag den 3. August Nachmittags 3 Uhr Auszug. Nach demselben **Volksbelustigungen** und Abends 8 Uhr Einzug. — Freunde dieses Festes werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Das Schützendirectorium.
C. S. Sidmantel, Commandant.

Zweinaundorf.

Zu einer angenehmen Landpartie in den herrschaftlichen Kaffeegarten (ohne Concert) ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein **Brabant**.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von **R. F. Köhler** in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 207.)

26. Juli 1851.

Einladung zum Bogelschießen in Greiz.

Unser diesjähriges solennes Bogelschießen wird vom 11. bis mit dem 18. August in üblicher Weise abgehalten werden, und laden wir dazu freundlichst mit der Versicherung ein, daß wir Alles anbieten werden, um die uns Besuchenden möglichst zufrieden zu stellen.

Greiz den 20. Juli 1851.

Die Direction des privil. Bürger-Schützen-Corps.
Dr. Moriz Reiz jun., Hauptmann.

Central-Halle.

Heute Sonnabend den 26. Juli

Concert im Garten

vom Musikchor des 4. Bataill. L. C.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée für Herren à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen frei.

W. Herfurth.

Extrafahrt nach Dresden und Prag.

Abfahrten Sonnabend den 2. August Nachmittags 6 Uhr; von Dresden den 3. August früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Rückfahrten besagen die Billets. Die Billets nach Prag können nur bis Freitag den 1. August ausgegeben werden. — NB. Das Bogelschießen in Dresden nimmt seinen Anfang den 3. August.

C. Hofmann, Johannisgasse Nr. 9.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Durch das am 14. d. M. Abends eingetretene Regenwetter konnte der Ertrag des für den verunglückten Arbeiter **Erazt Zwed** zu Eutritsch an diesem Tage veranstalteten Concerts keineswegs ein günstiger sein; um nun dem armen, nicht nur mit Schmerzen seiner Heilung, sondern auch mit großen Nahrungsvorgen kämpfenden Manne einige Hülfeleistung zu verschaffen, hat sich das Musikchor des Herrn **Saustein** sehr gern bereit erklärt, ein abermaliges großes Concert

künftigen Montag den 28. Juli a. c.

zu veranstalten. In den Zwischenpausen theatralische Vorstellung: **Der Landwirth**, Lustspiel in vier Acten.

Da der Ertrag des Concerts und Theaters nur für den Verunglückten bestimmt ist, so wird das hochgeehrte Publicum ergebenst ersucht, dasselbe recht zahlreich mit seinem Besuche zu beehren.

Die Cassengeschäfte hat auch an diesem Tage der Gemeindevorstand übernommen.

Anfang 7 Uhr.

G. Söhne.

Ste Compagnie L. C.-G.

hält diesen Sonntag den 27. Juli in **Kleinzschocher** eine Schießübung nach Scheibe, Stern und Vogel, verbunden mit Ball nebst anderen Belustigungen für Damen und Kinder. Unsere werthen Kameraden anderer Compagnieen werden hierzu freundlichst eingeladen; es können daher Gäste Billets bei Herrn **Hertzwig**, Gewölbe am Markt, dann bei Herrn **Martin** im Salzgäßchen Nr. 4 und bei Herrn **Scholz**, niederer Park Nr. 10 in Empfang nehmen. Communalgardenmitglieder erscheinen lt. Regl. in Dienstkleidung mit Armbinde. Sammelplatz früh $\frac{1}{6}$ 6 Uhr am Augusteum, der Abmarsch erfolgt punct 6 Uhr (damit wir früh vor Kirche schießen können). Es ist Jedem freigestellt, Büchse oder glattes Gewehr mitzubringen. Munition hat jeder selbst zu besorgen.

Das Comité.

Omnibusse stehen am halben Rond, Halle'sches Gäßchen, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bei Hrn. Kreisler bereit.

Thesla. Sonntag Sammelplatz Lauchaer Thor

$\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Serrmann Friedel.

NB. Bei ungünstiger Witterung 6 Uhr Frauencollegium.

Königsschießen in Grimma.

Während der Dauer des diesjährigen Schützenfestes vom 27. Juli bis 3. August empfiehlt sich der Unterzeichnete in seiner Zelteinrichtung mit kalten und warmen Speisen und Getränken.

Dienstag Mittag den 29. Juli

Table d'hôte.

Durch gute und prompte Bedienung werde ich die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erlangen suchen.

Tuma,

Rathskellerpächter.

Omnibusfahrt

Sonntag den 27. d. M. nach Grimma zum Bogelschießen früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden im Thüringer Hof bei **W. Selmerdig**.

Gasthausempfehlung.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein sehr schön am **Palaisplatz** neben dem Japanischen Palais und Palaisgarten zunächst der Eisenbahnhöfe gelegenes Gasthaus

Zu 3 goldenen Palmzweigen,

welches ich ganz neu eingerichtet und den Preis für 1 Zimmer mit Bett auf 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. festgestellt habe.

Dresden.

W. Heinemann, Besitzer.

Ergebenste Anzeige.

Um Mißverständnissen, wie schon geschehen, vorzubeugen, als sei ich aus der Stadt Leipzig in die 3 goldenen Palmzweige gezogen, sehe ich mich pflichtschuldigst meinen mich bisher mit ihrem Besuch beehrenden Gästen veranlaßt hierdurch anzuzeigen, daß dies nicht der Fall ist, sondern ich bemüht bin, den mich mit ihrem gütigen Besuch Beehrenden durch freundliche, prompte und reelle Bedienung den Aufenthalt in meinem Hause so angenehm als nur möglich zu machen.

Dresden.

August David Heinemann,
Besitzer der Stadt Leipzig.

Schweizerhäuserchen.

Heute Sonnabend den 26. Juli
Großes Concert.

Anfang 4 Uhr.
NB. Morgen Sonntag **Früh-Concert.**
Anfang 5 1/2 Uhr. Das Musikchor von **Louis Noble.**

Bonrand.

Morgen Sonntag den 27. Juli
Früh- u. Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor.
Anfang des Früh-Concerts 5 1/2, Nachmittags um 3 Uhr.
Fr. Niede.

Weils Restauration.

Heute Sonnabend großes Concert.
Zur Aufführung kommt: Duv. z. D. „Die Matrosen“ v. Flotow,
Abelaide v. Beethoven, Chor mit Echo aus „Preciosa“, zum Schluss
Der englische Zapfenstreich.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 12 Pf. **W. Wend.**



Weils Rhein. Restauration.

Heute Abend
Concert,
wobei à la carte gespeist wird.
Die Gose, so wie das Löbnitzer
Bitterbier sind zu empfehlen. D. D.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikch. v. **W. Wend.**

Morgen Sonntag den
Leipziger Salon. 27. Juli Concert und
Ballmusik.
Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**

Morgen Sonntag Concert und
ODEON. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. **C. Fölk.**

Peterschießgraben.

Morgen gutbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit neuem Kar-
toffel- und Kirschkuchen, ausgezeichnetem Lager- und echtem Möd-
niger Bier aufwarten werde. **Aug. Wegel.**
NB. Heute Abend wird ein frisches Fass angezapft.

Morgen Sonntag und Montag starkbesetztes
COLISEUM. Concert und Tanzmusik. Tanzlustigen
zur Nachricht, daß der Accord Sonntags auf 6 Ngr. und Montags
3 Ngr. festgestellt ist. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend großes Concert, Messingmusik. Es ladet
dazu ergebenst ein das Musikchor (früher 5. Bat. L. S.)



Auf das heutige Concert macht auf-
merksam und empfehle dabei Küche und
Keller auf der Insel Buen Retiro von
E. W. Grohmann.

Sonntag den 27. Juli Sternschießen
auf dem Seitern Blick, wozu ergebenst einladet **F. Klingner.**

Ergebenste Einladung.

Zum **Vogel-, Scheiben- und Sternschießen** wird
Sonntag den 27. Juli und den 3. August präcis 1 Uhr à table
d'hôte, so wie Abends à la carte gespeist, wobei Concert und
Ballmusik stattfindet, welches allen geehrten auswärtigen Herr-
schaften hiermit bekannt gemacht wird.
Pegau, den 21. Juli 1851. **Julius Klöppel.**

Einladung

zum
Garten-Concert im Gasthose zu Cythra
Sonntag den 27. Juli, gegeben von dem Zwendauer Musikchor.
Lh. Mittel.

Morgen Sonntag den 27. Juli zum
Vogelsternschießen

im Gasthof zu Röttha ladet ergebenst ein
Wilh. Scheibe, Gastwirth.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonnabend großes Extra-Concert, wobei zum
Schluss ein großes Potpourri mit Schlussdecoration.
Es ladet ergebenst ein

Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**
Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.
Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden großen Concert werde ich mit
einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen,
so wie mit ganz ff. Gose und andern guten Getränken
bestens aufwarten; für prompte Bedienung ist gesorgt. Es bittet
daher um recht zahlreichen Zuspruch **J. S. Böttcher.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von **Hanschild,** wobei Allerlei, Ente mit
Weinkraut, Bohnen mit Zunge, Londoner Beefsteaks mit Schmor-
kartoffeln und vorzügliche neue Kartoffeln mit holl. Haringen und
neuen sauern Gurken, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere
Kaffeeuchen. **Schulze.**

Abtnaundorf.

Alle Abende neue Kartoffeln mit Haring nebst verschiedenen andern
Speisen und Getränken, wozu ergebenst einladet **A. Leuchte.**

Blagwitz.

Morgen zu verschiedenen Speisen, guten Getränken, so wie zu
Obst- und mehreren Sorten Kaffeeuchen ladet höflichst ein
J. S. Düngefeld.

Drei Lilien in Neudnitz.

Sonntag den 27. Juli
gesellschaftliches Schweinauslegen, verschiedene Sorten Kaffeeuchen
und Kirschkuchen, es ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

Gasthaus zur grünen Linde.

Heute Schlachtfest, wozu ich außer dem echten **Culmbacher**
auch ein Töpfchen gutes Lagerbier empfehle. **C. A. Richter.**

Vorläufige Anzeige.

Gothischer Saal. Montag den 28. Juli gesell-
schaftliches Stollenauschie-
ben. Der Anfang ist gleich nach der Sonnenfinsternis. Wenn
es auf der Welt wieder Tag geworden ist, da schiebt ein jeder
ganz passabel
im Gothischen Saal bei **F. A. Schnabel.**

Borna'scher Bierkeller, Petersstraße 2.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und einem
feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **Witwe Montag.**

Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest nebst einem feinen
Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **Fr. S. Knabe, Querstr. 31.**

Hôtel de Saxe.

Heute Abend **Stoßfisch mit Schoten**. Das Nürnberger Bier ist sehr gut, à Töpfchen 15 S. **W. Nögiger.**

Baiersche Bierhalle, Stadt Ralmedy, Ritterstraße Nr. 39. Von einer renommirten Brauerei aus Baiern wird heute das erste Faß Doppelbier angezapft, à Seidel 2 Ngr. Heute Abend **Blumenkohl mit Cotelettes** empfiehlt **Carl Weinert.**

Die Apfelweinstube von Gotthelf Weinert, Klosterstraße Nr. 7, zapft heute früh ein neues Faß einer ausgezeichneten Sendung Apfelwein, à Flasche 3 Ngr., an, desgl. echt bairisches und Lagerbier; Braumbier à Flasche 13 Pf.

Die Baiersche Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, empfiehlt jeden Tag **Eiskellerbier**, so wie auch **neue Säringe mit neuen Kartoffeln**, nebst anderen verschiedenen warmen und kalten Speisen. **C. W. Schneemann.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckkuchen im Burgkeller**. **J. C. Kühne.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen heute Abend bei **F. Senf**, Königsplatz 18.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei **J. S. Bernhard**, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh Speckkuchen bei **S. Eismann**, große Fleischergasse Nr. 27.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde von einem Studierenden eine grüne leberne Brieftasche, enthaltend 12 R in C. A. und verschiedene Papiere. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten dieselbe gegen obige Belohnung Reichstraße Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde ein Korallen-Armbändchen mit goldnem Schloßchen, vom Raschmarkt bis nach der Königsstraße. Der Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung an den Gastwirth **Müller**, große Fleischergasse, goldnes Schiff abzuliefern.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag gegen 4 Uhr von der Posthalterei bis in die Grimma'sche Straße eine lange goldene Nadel mit einem mit Türkisen besetzten Würfel als Knopf. Man bittet sie gegen Belohnung abzugeben in der Posthalterei auf dem Rosplatz 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am 23. Juli von der Kreuzstraße, die lange Straße herunter bis zum Bäckermstr. Hahnemann ein Päckchen, adressirt an Herrn Adv. **Körner**, enthaltend 20 Thlr. Wer selbiges Dresdner Straße Nr. 30 bei Herrn Adv. **Körner** zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde von der Promenade nach dem Gerberthor ein geschriebenes Heft in blauem Umschlag. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße 48, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am 23. Juli ein Dienstbuch in Connewitz. Der ehrliche Finder wird gebeten, es abzugeben auf dem Polizeiamt.

Gefunden wurde ein Ohrring mit Steinen. Abzuholen beim Zeitungsträger Antonstraße Nr. 13.

Aufforderung.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen hiesigen Röhr- und Kunstmeisters, Herrn **Louis Brendel**, fordere ich diejenigen, welche dem Nachlasse desselben schulden, auf, baldgefällige Zahlung an mich zu leisten und ersuche zugleich diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diesen Nachlass haben, dieselben mir bald anzuzeigen resp. zu bescheinigen.

Leipzig den 17. Juli 1851.

Adv. **Georg Hermann**,
Klosterstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Der Herr Literat **S** —, welcher im Juni v. Jahres von mir 10 Thlr. lieh und im Café Saxon durch Herrn **S**. überreicht bekam, wird aufgefordert, diese 10 Thlr. bis zum 15. Aug. d. J. an mich zu restituiren, sonst unabweißliche Veröffentlichung seines Namens.

L. P.

Verheuerung von Lotterie-Loosen, eine Uebervortheilung, vor welcher sich Jeder vorzusehen hat und gesetzlich unerlaubt. Jedermann ist berechtigt, dergleichen geleistete Zahlungen stets zurückzufordern.

Bathmann Posthumus.

Ist es denn eigentlich **gesetzlich**, daß hier in Leipzig täglich einige Stunden auf die Wache gezogen werden muß?

Steht denn hier in Leipzig keine Garnison?

Giebt es denn für den Dienst der Communalgarde in Leipzig im Befehz eine Ausnahme?

Wie kommt es denn, daß man im ganzen Königreich Sachsen, selbst in Städten, wo keine Garnison liegt, von der Communalgarde die Wache nicht täglich beziehen läßt, wie hier in Leipzig?



Morgen Sonntag
nach **Abtnaundorf**.
(Spaziergang.)

„**Ossian**.“ Morgen Sonntag früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
Versammlung im Leipzig-Dresdner
Bahnhofe. Sommerpartie nach Grassdorf.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Abend im bairischen Gebirge, von **J. S. Zacheis** in Frankfurt a/M.

Winterlandschaft, von **D. Langko** in München.

Waldlandschaft mit Hirschen, von **J. Backof** in Hamburg.

Ein Hühnerhof,

Der Sonntag-Morgen, von **August Niedmann** in München.

Die Geschwister, von **Aug. von der Embde** in Cassel.

Der barmherzige Samariter, von **J. F. M. Ulfert** in Düsseldorf.

Schmuggler bei Mondaufgang, von **Karl Heilmayer** in München.

Wallachisches Fuhrwerk, von **J. G. Prestel** in Mainz.

Dank dem Herrn Zahnarzt **Begandt** für die so schnelle Heilung meines Gesichtsz- und Zahnschmerzes.

Florentine Meiners.

Für die vielen bei dem Verluste unseres Kindes uns zu Theil gewordenen tröstlichen Beweise wirklicher Theilnahme sprechen wir hiermit, wie es uns Bedürfnis ist, die Gefühle der dankbarsten Anerkennung aus.

Friedrich und Emilie Bayer, geb. Popp.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Therese geb. Ulrich**, von einem gesunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden in der Heimath hierdurch ergebenst an. Ragusa, 15. Juli 1851. **Otto Schmidt** aus Leipzig.

Der Allmächtige hat uns heute wieder großes Trübsal auferlegt! Er hat unsere älteste 16 jährige Tochter **Marie** nach nur vier-tägigem Krankenlager am Scharlach von dieser Welt abberufen. Der Allgütige, der uns das Leid auflegt, wird uns stärken, es zu tragen, und der himmlischen Verklärten werden wir bis zum Ende mit Liebe nachsehen. Sie war uns eine gute Tochter! Um stille Theilnahme bitten

Leipzig am 25. Juli 1851.

die Eltern } **S. W. Lange.**
} **S. W. Lange, geb. Koch.**
} **Fanny Lange.**
} **Camilla Lange.**

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

Mittwoch den 30. dieses Monats

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale der **Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig den 25. Juli 1851.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Unterzeichneter wird **morgen den 27. Juli** Mittags 11 bis 1 Uhr im **großen Saale** der ersten Bürgerschule eine, unter Vorzeigung genauer Abbildungen und Erklärung mittels geeigneter Apparate begleitete, populäre

Vorlesung über die große Sonnenfinsterniß am 28. Juli

und über **Sonnenfinsternisse im Allgemeinen**

halten. — Eintrittskarten à 5 Ngr. für Herren und Damen sind vor Beginn der Vorlesung von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an am Eingange, heute auch in der Buchhandlung von **Heinrich Sungen** (Bosenstraße Nr. 9) und in meiner Wohnung (Colonnadenstraße) zu bekommen. Leipzig den 26. Juli 1851.
Dr. G. A. Jahn.

Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Angewandte Reifende.

Krug, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Abendroth, Hauptm. v. Dresden, d. Haus.
Aschermann, Leutnant a. D. von Gr.: Slogau, Stadt Rom.
Bormann, D. v. Grimma, Stadt Dresden.
Brandes, Kfm. v. Carlshafen, und
Balling, Prof., und
Berger, Gutbes. v. Prag, Stadt Rom.
Bislanz, Kfm. v. Treuen, goldner Hahn.
Berge, Lehrer v. Ponickau, Johannisgasse 6.
v. Barfuß, Frau v. Berlin, Hotel de Pologne.
Busenberg, D., und
Burgold, Part. v. Wien,
Blasch, Part. v. Sternow, und
Brednowski, Gutbes. v. Krakau, S. de Bav.
Bamann, Kfm. v. Trier, Stadt Gotha.
Bluth, Lehrer v. Berlin,
Brebber, Baumstr. v. Stockholm, und
Bauer, Gutbes. v. München, St. Nürnberg.
Bänsch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Böhnen, Schausp. v. Bremen, weißer Schwan.
Cohn, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Nürnberg.
Gangler, Gerber v. Tachau, Stadt Breslau.
v. Cleusjerna, Freiherr v. Stockholm, Hotel de Baviere.
Du Ghene, Kfm. v. Genf, Hotel de Bav.
Eberding, Major v. Magdeburg, St. Dresden.
Ertel, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Fuchs, Kfm. v. Regensburg, Palmbaum.
Forke, Rent. v. Bremen, und
Fortner, Künstler v. Prag, Stadt Rom.
v. Fischer, Frau v. Wien, großer Blumenb.
Fried, Fabr. v. Salzburg, Stadt Nürnberg.
Friedel, Adv. v. Dresden, Stadt Dresden.
Friedrich, Rgbes. v. Weißbach, Münchner Hof.
Geiß, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
v. Giese, Leutn. v. Erfurt, Münchner Hof.
v. Giese, Leutn. v. Berlin, Münchner Hof.
Gräbner, Gerber v. Raguhn, weißer Schwan.
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, und
Gierth, Hofmusikv. v. Dessau, Palmbaum.
Griesheim, Hüttenbeamter v. Bernsdorf, g. Hahn.
Gibson, Techniker v. Emden, Hotel de Pol.
v. Glahn, Kfm. v. Charleston, Rauchwaarenh.
Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gonne, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Hochstädt, Justizrath v. Lauburg, und
Hume, Techniker v. Lebt, Hotel de Pologne.
Hentschawsky, Kfm. v. Oera,
Haase, Lehrer v. Burg, und
Häbcke, Oberamt. v. Bernburg, Palmbaum.
Hartmann, Part. v. Riesa, deutsches Haus.
Hoch, Destillat. v. Mühlberg, Rauchwaarenh.
v. Hesperdorf, Hüttenbeam. v. Prag, St. Rom.

Hering, Kfm. v. Sulzfeld, Stadt Breslau.
Heffmann, Kfm. v. Bremen,
Horschig, Kfm. v. Cassel, und
Hermann, D. v. Weiditz, Hotel de Baviere.
Holland, Kfm. v. Bamberg, Stadt Gotha.
Helst, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenberg.
Hoferd, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Janoshazy, Rent. v. London, Palmbaum.
Jeantet, Kfm. v. Paris, und
Junno, Frau v. London, Hotel de Baviere.
Junker, Kfm. v. Rottweil, Stadt Gotha.
Jacobi, Appellat.-Ger.-Rath v. Breslau, großer
Blumenberg.
Jäger, Frl. v. Quersurth, Stadt Hamburg.
Jonas, Rent. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Kolb, Fabr. v. Bayreuth, Hotel de Russie.
Kühn, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
Knnor, Kfm. v. Hamburg, und
Krienke, Gutbes. v. Bromberg, Stadt Rom.
Knüer, Kfm. v. Lüdenscheid, und
Knack, D. v. Dorpat, Hotel de Baviere.
v. Kirasjewsky, Appellat.-Ger.-Rath von War-
schau, Rauchwaarenhalle.
Kaselline, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
Kimmel, Rent. v. Washington, Hotel de Pol.
Kliniski, Part. v. Posen, Hotel de Baviere.
Kasfel, Frau v. Dresden, großer Blumenberg.
Keller, Kfm. v. Wald, Stadt Nürnberg.
Köfler, Juw. v. Berlin, Stadt Rom.
Lar, Kfm. v. St. Etienne, Katharinenstraße 9.
Lindner, Kfm. v. Magdeburg, und
Lieb, Kfm. v. Basel, Palmbaum.
Lehmkuhl, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Pol.
Löser, Def. v. Böhlen, deutsches Haus.
Lacoeche, Frau v. Petersburg, und
Lees, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Ley, Kfm. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Lorenz, Prof. v. Grimma, Stadt Dresden.
Langelütze, Fabr. v. Hamburg, weißer Schwan.
Müller, Part. v. Hof, Münchner Hof.
Meyer, Kfm. v. Oera, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Petersburg, und
v. Morstadt, Bezirkshauptm., und
Mayer, Bergdir. v. Prag, Stadt Rom.
Müller, Fabr. v. Gessell, Elefant.
Meyer, Frl. v. Hannover, Stadt Breslau.
Mamroth, Kfm. v. Breslau, und
Martini, Rgbes. v. Berlin, S. de Baviere.
Müller, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
v. Montmartin, Baron v. Halle, und
v. Millau, Fabr. v. Zwickau, St. Nürnberg.
Neuschäfer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Nordensalk, Stud. v. Upsala, Stadt Nürnberg.
Probst, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.

Vaar, Dffic. v. Wien, Stadt Nürnberg.
Voch, Oberarzt, D. v. Mailand, S. de Pol.
Popper, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
Preis, Waffenschmied v. Prag, und
v. Poliansky, Staatsrath v. Petersburg, St. Rom.
Pischon, Lehrer v. Burg, Palmbaum.
Bonitz, Frau v. Petersburg,
Päumling, Frl. v. Hammelburg, und
von Pech, Staatsanwalt, Substitut von Wien,
Hotel de Baviere.
Verret, Fabr. v. Ghaur de fonds, St. London.
Pelizäus, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Rasdyk-Mastewank, Fregatten-Capitän v. Haag, u.
v. Rotberg, Rittmstr. v. S. Baden, St. Rom.
Rathmann, Rent. v. Hannover, St. London.
Riedel, Act. v. Pommern, Stadt Dresden.
Scheppard, Ingen., und
Scheppard, Kfm. v. Emden, S. de Pologne.
Schmidt, Dffic. v. Halle, und
Stecher, Dir. v. Bräunsdorf, Palmbaum.
Schulze, Fabr. v. Gessell, Elefant.
Schubert, Oberfleutn. v. Dresden, d. Haus.
Schäfer, Pharmaceut v. Hamburg, und
Sachs, Kfm. v. Jauer, Hotel de Baviere.
Saliger, Kfm. v. Wolfenbüttel, und
v. Stark, Major v. Wien, gr. Blumenberg.
v. Schenk, Frau v. Cassel, Stadt London.
Schmuhl, Def. v. Poststein, Stadt Dresden.
v. Troschke, Frau v. Potsdam, und
v. Tschirschy, Leutn. v. Berlin, Stadt Rom.
Teworps, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Bav.
Trief, Musikdir. v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Thiele, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Uchagly, D. v. Prag, Palmbaum.
Ulrichs, Cantor v. Blankenburg, St. Wien.
Uhlhorn, Kfm. v. Gräfenbroich, und
Uphoff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Völkel, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Voigt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Vos, Part. v. Paris, Stadt Nürnberg.
Wittmaaly, Part. v. Glückstadt, Palmbaum.
Weiller, Kfm. v. Nürnberg, Stadt London.
Winkler, Fabr. v. Limbach, Elefant.
Walz, Kfm. v. Bremen, und
Wecunowicz, Gutbes. v. Lemberg, S. de Pol.
Weise, Kfm. v. Magdeburg, Rauchwaarenhalle.
Wolff, Frl. v. Gotha, Nicolaisstraße 13.
Weiß, Part. v. Zürich, gr. Blumenberg.
v. Wolfstiez, Part. v. Rogozin, und
v. Wienenen, Stbes. v. Salzburg, St. Nürnberg.
Wolf, Justizamtm. v. Werbau, gr. Baum.
Wesener, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Young, Opersänger v. Wien, Palmbaum.
Zwecker, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 25. Juli Ab. 16 $\frac{1}{2}$ ° R.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Volz.**